

Halle'sche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen 1703 für Anhalt und Thüringen 1928



Wagenpreis: monatlich 3 00... Halle-Saale Sonnabend, 18. August 1928

Endgültige Zusage Stresemanns

Dem französischen Botschafter überreicht Der Reichsaussenminister reist ohne Begleitung

Telegraphische Meldung. Berlin, 17. August. Die deutsche Antwort auf die Einladung des französischen Außenministers Briand zur Teilnahme an der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes ist am Freitag nachmittag dem französischen Botschafter in Berlin überreicht worden.

Der Reichsaussenminister, der am Sonntag abend von seinem Kurzaufenthalt nach Berlin zurückkehrt, wird ohne Begleitung nach Paris reisen.

Coolidge auf Wilsons Spuren Kellogg-Pakt als Wahlpropaganda

Wie aus Superior (Wisconsin), dem Sommerort Coolidges, gemeldet wird, beschäftigt Präsident Coolidge, sich mit verschiedenen Neben an die amerikanischen Wählermassen zu wenden. In denen er sich für den Kellogg-Pakt einsetzen will. Präsident Coolidge beschäftigt, wie in den Reden unterrichtet wird, eine ähnliche großartige Propaganda für den Kellogg-Pakt zu inszenieren, wie sie seinerzeit Wilson für den Völkerverbund unternahm.

es sich um eine Frage handelt, die die Republikaner bei den Reichstagswahlen ausnutzen wollen, die sie sonst außenpolitisch mit keinem großen Propagandapunkt ausnutzen können.

Ministerat in Paris

Der Ministerpräsident Poincaré hat für den 23. August einen außerordentlichen Ministerrat einberufen, um die Fragen zu beraten, die mit dem Besuch der Außenminister in Paris anlässlich der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes im Zusammenhang stehen.

Hierzu meldet die „Information“, daß sich gelegentlich der Unterzeichnung des Kellogg-Paktes am 27. August in Paris notwendigere wichtige Besprechungen anknüpfen würden. Im Laufe der geplanten drei großen Empfänge würden alle Fragen, die gegenwärtig die Aufmerksamkeit der Staatskabinetts erregen, angeschnitten werden.

Die Schicksalsfrage des deutschen Volkes

Es steht nunmehr fest, daß der deutsche Reichsaussenminister sich am 27. August auf der feierlichen Unterzeichnung des Kellogg-Paktes nach Paris begeben wird. Es ist charakteristisch, daß in der französischen Presse Vermutungen darüber angestellt werden können, ob dieser Festakt im Spiegelreflex des Versailles Schloßes oder sonstwo stattfinden wird.

Anderserseits aber wird das politische Ergebnis der Pariser Ministerzusammenkunft äußerst dürftig sein, wenigstens soweit die deutschen Interessen dabei in Frage kommen. Für die großen Militär- und Marinemächte der Gegenwart stehen ganz andere Fragen zur Debatte.

Ernster Pazifistenverrat

Zum Schaden des Deutschen Reiches (Von unserer Berliner Schriftleitung.)

Die sechsen erscheinende Nummer der berüchtigten pazifistischen „Reinheits“ schreibt zu den von Wanderveibe in der belgischen Kammer kürzlich gemachten Feststellung, ein deutscher Angriff wäre wegen vollkommenen Fehlens von Rangverlust und Wirtschaffsgeugen unmöglich, u. a. folgendes:

Daß dies geschehen wird, liegt auf der Hand. Werden die zutreffenden Stellen des Reiches dieses landesverräterische Treiben auch weiterhin mit Stillschweigen übergehen?

Aufrüstung statt Abrüstung in England

Wie aus London gemeldet wird, hat sich bei den englischen Aufmärschen, die heute morgen um 11 Uhr zu Ende gingen, herausgestellt, daß London zwar die am besten verteidigte Stadt der Welt gegen Luftangriffe ist, daß aber das Verteidigungssystem dennoch nicht ausreicht.

Damals sollen statt der bisher luftgeflächten Motoren wassergetriebene Motoren für die Kampfpläne verwendet werden, die nach den bisherigen Erfahrungen solche Maschinen weniger Aufmerksamkeiten bieten und eine größere Beschleunigung besitzen.

Unter diesen Umständen ist auch nicht darauf zu rechnen, daß die Rheinlandfrage abblühend erledigt werden kann. Denn die Franzosen haben immer wieder erklärt, daß sie nicht gezwungen sind, dieses Problem gesondert zu behandeln.

Daran wird auch nichts durch die Entschuldigungen des Brüsseler Sozialisten-Kongresses geändert. Die sozialistische Internationale hat zwar nach außen hin einen Beschluß angenommen der alsbaldigen Räumung des Rheinlandes gefordert.

Die praxispolitische Bedeutung des Brüsseler Sozialisten-Kongresses ist also nicht übermäßig groß, und es wäre verfehlt, wenn man in Deutschland auf die politische Wirksamkeit dieser Internationalen große Hoffnungen setzen wollte.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.





